

## **Liebe Unterstützer und Unterstützerinnen unserer Businitiative (Bus 209), liebe Interessierte!**

Am 31. Mai 2016 fand eine erste Veranstaltung zum Thema „**Busverbindungen Brietlingen / Artlenburg - Lüneburg**“ statt.

Die Veranstaltung war mit 50 - 60 Personen sehr gut besucht und es wurde deutlich, wie sehr dieses Thema die Brietlinger und Artlenburger beschäftigt.

Dabei war das Publikum bunt gemischt, Jugendliche, Senioren, von Fahrdiensten betroffene Eltern, ... - es herrschte die einhellige Meinung vor, dass es so, wie es ist, nicht weitergehen kann.

### Zusammenfassung der Äußerungen:

- Der Vorwurf, dass der Landkreis seiner Aufgabe nicht nachkomme, gleiche Lebensverhältnisse für alle zu gewährleisten, soll geprüft werden. Eine Arbeitsgruppe hat sich zusammengefunden, die die Busverbindungen anderer Samtgemeinden und vergleichbarer Gemeinden analysieren und vergleichen wird.
  
- Am meisten scheinen folgende Busverbindungen zu fehlen:  
morgens (Schule, Arbeit),  
nachmittags (Anbindung an Lüneburg und zurück v.a. für Jugendliche fehlt)  
abends (Theater, Kino, Kultur, Unterhaltung)  
sowie am Wochenende.
  
- Die Unzufriedenheit mit dem Schulbusverkehr wurde deutlich, Dazu gehört, dass es vom Schulzentrum Scharnebeck keinen Bus nach der 10. Stunde gibt, der Schulbetrieb jedoch bis zur 10. Stunde stattfindet. Der Bus, der zur 2. Stunde nach Scharnebeck fährt, kommt zu spät in der Schule an.  
Der Schulbusverkehr zur BBS wird als sehr schlecht beschrieben, er ist nicht bedarfsgerecht, Schüler und Schülerinnen kommen z.T. nach der Schule nicht zuverlässig nach Hause.  
Der Bus zur ersten Stunde entspricht nicht den realen Schulzeiten.
  
- Die jetzt entstandene "AG Bedarfsermittlung" prüft die vordringlichsten Probleme, die während der Veranstaltung mehrfach geäußert wurden. Auch sollen neue Modelle wie Anrufbusse, Fahrradmitnahme etc. überprüft werden.
  
- Vor allem Artlenburger wünschen sich zudem eine Verbindung nach Hamburg und nach Lauenburg.
  
- Viele Betroffene bemängeln die schlechte Qualität der Busse:  
- sie sind nicht behinderten- oder kinderwagengerecht, z.T. lassen sich die Fenster nicht öffnen, oftmals sind die Busse überfüllt.

- Besonders betroffen von den unzureichenden Verbindungen sind neben Jugendlichen die Seniorinnen und Senioren.

Die Äußerung des Landkreises, die Verbindungen seien ausreichend, da man v.a. die Verbindung an das Grundzentrum Scharnebeck gewährleistet sieht, erscheinen den Brietlingern und Artlenburgern absurd. Der Sog führe eindeutig in die Stadt Lüneburg und das vorgelagerte Adendorf, da hier, anders als in Scharnebeck, sowohl die medizinische Versorgung (Ärzte, Apotheken, Physiotherapeuten) als auch ausreichende Einkaufsmöglichkeiten vorhanden seien. Viele Brietlinger und Artlenburger arbeiten in Lüneburg. Außerdem sind viele Brietlinger und Artlenburger in Hamburg tätig und wünschen sich bessere Busanbindungen zum Zug.

- Nicht zu vernachlässigen ist auch der ökologische Gedanke: mittlerweile gibt es zahlreiche Familien, die drei und mehr Autos besitzen, um angemessen mobil zu sein.

- Die Brietlinger und Artlenburger erinnern daran, dass sie für die Busfahrkarte genauso viel zahlen wie Bürgerinnen und Bürger aus anderen Gemeinden, dafür aber eine erheblich schlechtere Leistung erhalten.

- Brietlingen und Artlenburg stellen mit über 5000 Einwohnern etwa ein Drittel der Bevölkerung der Samtgemeinde. Wir möchten nicht mehr mit 8 bzw. 9 Bussen pro Tag abgespeist werden.

- Es ist zudem nicht einzusehen, dass viele Gelder in die Betreuung von Kleinst- und Kleinkindern fließen und von der Allgemeinheit bezahlt werden, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern, während andererseits von Eltern von Jugendlichen auf dem Land erwartet wird, dass sie beruflich zurückstecken, um ihre Kinder oder auch ihre Eltern zu fahren.

Insgesamt kann festgestellt werden:  
sozial gerechte Nahverkehrsplanung sieht anders aus!

Wir fordern daher eine deutliche Verbesserung der Busverbindung  
zwischen Artlenburg / Brietlingen und Lüneburg  
(also entlang der B 209, daher das Logo: Bus 209).  
Zudem möchten wir bei der Planung der Fahrzeiten (und z.T. auch der Routen) mit  
einbezogen werden.

Bitte diese Mail an viele Freunde, Bekannte, Nachbarn, Vereinsmitglieder etc. weiterleiten!

Wir brauchen eine breite Unterstützung in der Bevölkerung, wenn wir die Situation verbessern wollen.

Informationen sind auch auf der Homepage „[www.brietlingen.de](http://www.brietlingen.de)“ einzusehen.

Dort gibt es auch die Möglichkeit, sich als Unterstützer einzutragen.

Eine Unterschriftensammlung läuft derzeit an, auch hier sind Helfer willkommen.

Es gibt außerdem die schnelle und einfache Möglichkeit, bei openPetition (ebenfalls verlinkt auf der Homepage [www.brietlingen.de](http://www.brietlingen.de)) eine Online-Petition zu unterschreiben. Bitte machen Sie Ihre Nachbarn, Freunde, Bekannte etc. darauf aufmerksam!